



**Was
morgen
zählt.**

Offenlegung 2021

KMI: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	31.12.2021 CHF 1000	30.06.2021 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000
Anrechenbare Eigenmittel			
Hartes Kernkapital (CET1)	2 575 943	2 481 223	2 481 867
Kernkapital (T1)	2 575 943	2 481 223	2 481 867
Gesamtkapital total	2 609 329	2 513 104	2 513 535
Risikogewichtete Positionen (RWA)			
RWA	13 770 816	12 961 088	12 309 181
Mindesteigenmittel	1 101 665	1 036 887	984 734
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
CET1-Quote	18,71%	19,14%	20,16%
Kernkapitalquote	18,71%	19,14%	20,16%
Gesamtkapitalquote	18,95%	19,39%	20,42%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,50%	2,50%	2,50%
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2,50%	2,50%	2,50%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	10,95%	11,14%	12,16%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)			
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	4,00%	4,00%	4,00%
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,00%	0,00%	0,00%
CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,80%	7,80%	7,80%
T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,60%	9,60%	9,60%
Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,00%	12,00%	12,00%
Basel III Leverage Ratio			
Gesamtengagement ¹⁾	33 460 774	31 782 978	25 630 755
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,70%	7,81%	9,70%
Liquiditätsquote (LCR)			
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven ²⁾	5 650 764	5 210 084	4 687 661
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses ³⁾	4 753 099	4 067 171	3 551 701
Liquiditätsquote, LCR ⁴⁾	118,89%	128,10%	131,98%
Finanzierungsquote (NSFR) ⁵⁾			
Verfügbare stabile Refinanzierung	25 539 099		
Erforderliche stabile Refinanzierung	17 533 296		
Finanzierungsquote, NSFR	145,66%		

¹⁾ Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat die FINMA zur Berechnung des Gesamtengagements bis 1. Januar 2021 eine temporäre Ausnahmeregelung definiert. Im Gesamtengagement per 31. Dezember 2020 sind daher Zentralbankguthaben nicht enthalten.

²⁾ Quartalswerte: 30.09.2021: TCHF 5 276 738 31.03.2021: TCHF 4 556 369

³⁾ Quartalswerte: 30.09.2021: TCHF 3 980 114 31.03.2021: TCHF 3 737 356

⁴⁾ Quartalswerte: 30.09.2021: 132,58% 31.03.2021: 121,91%

⁵⁾ Die Finanzierungsquote wurde per 01.07.2021 eingeführt. Auf eine Darstellung der Vorperiodenwerte wird verzichtet.

OVA: Risikomanagementansatz der Bank

Die BLKB verfügt über ein integriertes Risikomanagement sowie über eine unabhängige Risikokontrolle unter der Leitung des Chief Risk Officer (CRO). Der Bankrat beziehungsweise dessen Ausschüsse haben letztmals am 7. Juni 2021 anhand eines umfassenden, standardisierten Risikokatalogs die für die Bank wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit beurteilt sowie allfällige finanzielle Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden vom Bankrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken bewirtschaftet und überwacht. Basierend auf der letzten Risikobeurteilung durch den Bankrat werden die zurzeit bestehenden Risiken in der vorliegenden Jahresrechnung angemessen mit Wertberichtigungen beziehungsweise Rückstellungen abgedeckt.

Risikomanagement und Risikokontrolle

Das Erkennen, Messen, Bewirtschaften und Überwachen der Risiken stellt eine zentrale Führungsaufgabe der BLKB dar. Die Übernahme, die Bewirtschaftung und die Kontrolle von finanziellen Risiken sind untrennbar mit dem Bankgeschäft verbunden. Der Bankrat setzt mit dem Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement die risikopolitischen Leitplanken. Die Geschäftsleitung ist mit einer wirksamen Steuerung für die Zielerreichung und die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Zielsetzung des Risikomanagements und der Risikokontrolle ist ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag sowie die Sicherstellung der Solvenz und der Zahlungsfähigkeit auch in einem negativen konjunkturellen Umfeld.

Risikokapazität

Die Bank verpflichtet sich in ihren Geschäftsgrundsätzen zu einem strategiekonformen Risikoverhalten unter Berücksichtigung der vorhandenen Risikokapazität. Die Risikokapazität ist definiert als das maximale Risikoniveau, welches die Bank unter normalen und Stressbedingungen eingehen kann, ohne dabei die regulatorischen Schwellenwerte oder die Verpflichtungen gegenüber den Anspruchsberechtigten zu unterschreiten. In der Evaluierung der Risikokapazität betrachtet die Bank kurzfristige und mittelfristige Stressfälle.

Grundlagen

Die Grundsätze zur Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken sind in der Risikopolitik festgehalten. Darin wird auch eine strikte Trennung von Risikomanagement und Risikokontrolle festgelegt. Unter Risikomanagement (Risikobewirtschaftung) versteht die BLKB die Autorisierung von Personen (z. B. Marktgebietsleitende) oder anhand von Berufsbildern (z. B. Wertschriften- und Zinsenhändlerin bzw. -händler), im Rahmen der Kompetenzordnung oder eines Limitensystems Risiken für die Bank einzugehen und diese Risiken zu bewirtschaften. Das Eingehen von Risiken setzt eine bewilligte Limite sowie die Identifikation, Messung und Überwachung der Risiken voraus. Die Einführung neuer Produkte bedingt die vorausgehende Evaluation der damit verbundenen Risiken.

Für die Risikokontrolle ist das von der Risikobewirtschaftung unabhängige Risk Office zuständig. Es unterstützt die verantwortlichen Stellen in der Risikoidentifikation und verantwortet die Vorgabe der Risikomessmethode, die Führung der Abnahmeverfahren für neue Produkte und Bewertungsmethoden sowie die Durchführung der Qualitätssicherung der implementierten Risikomessung. Unter der Aufsicht des Chief Risk Officer werden sämtliche Risiken der Bank zuhanden der Geschäftsleitung konsolidiert und kommentiert. Der Bankrat wird im Rahmen der Berichterstattung im Risikoreport per Stichtag 31. Dezember und 30. Juni über das Ergebnis der Analysen informiert. Die Szenariogrundlagen werden periodisch einer Überprüfung unterzogen und im Bedarfsfall angepasst.

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit ab [↗](#) Seite 79 des Geschäftsberichts.

OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

	RWA	RWA	Mindesteigenmittel
	31.12.2021 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2021 CHF 1000
Kreditrisiko	12 515 089	11 172 983	1 001 207
Davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 515 089	11 172 983	1 001 207
Gegenparteikreditrisiko	256 099	276 260	20 488
Davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	22 864	16 283	1 829
Davon mit Marktwertmethode bestimmt			
Davon andere (CCR)	233 235	259 977	18 659
Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	16 642	12 806	1 331
Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – vereinfachter Ansatz	140 632	119 274	11 251
Marktrisiko	36 847	40 519	2 948
Davon mit Standardansatz bestimmt	36 847	40 519	2 948
Operationelles Risiko	697 924	682 214	55 834
Davon mit Basisindikatoransatz bestimmt	697 924	682 214	55 834
Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)	107 583	5 125	8 607
Total	13 770 816	12 309 181	1 101 665

LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

Die Tabelle LI1 enthält zusätzlich die Informationen der Tabelle «CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz».

	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises CHF 1000	davon unter Kreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Gegenpartiekreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Markt- risikvorschriften ¹⁾ CHF 1000	davon ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug CHF 1000
Flüssige Mittel	5 441 967	5 441 967			
Forderungen gegenüber Banken	1 410 252	1 412 886	13 660		
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	28 586		28 586		
Forderungen gegenüber Kunden	2 345 566	2 329 273			
Hypothekarforderungen	21 666 036	21 666 036			
Handelsgeschäft	17 139	3 759		13 382	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	54 382		54 382	9 087	
Finanzanlagen	1 752 592	607 487	1 143 736		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25 844	25 844			
Beteiligungen	78 346	78 346			
Sachanlagen	87 871	87 871			
Immaterielle Werte					
Sonstige Aktiven	18 327	9 745			8 574
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital					
Total Aktiven	32 926 908	31 663 214	1 240 364	22 469	8 574
Fremdkapital					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 547 982		0		1 547 982
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 173 720		1 173 720		0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	20 738 260				20 738 260
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0				0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	62 272		62 272	8 402	0
Kassenobligationen	2 336				2 336
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 552 000				6 552 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	95 255				95 244
Sonstige Passiven	44 838				44 826
Rückstellungen	54 129				54 129
Total Fremdkapital	30 270 792		1 235 992	8 402	27 983 027

Fortsetzung LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises CHF 1000	davon unter Kreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Gegenpartiekreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Marktrisiko- vorschriften ¹⁾ CHF 1000	davon ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug CHF 1000
Eigenkapital					
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 303 832				
Gesellschaftskapital	217 000				
Davon als CET1 anrechenbar	217 000				
Davon als AT1 anrechenbar					
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn- (Verlust-) Vorräge / Periodengewinn (-verlust)	1 140 352				
(Eigene Kapitalanteile)	-5 068				
Minderheitsanteile					
Davon als CET1 anrechenbar					
Davon als AT1 anrechenbar					
Total Eigenkapital	2 656 116				

¹⁾ Die Bank verzichtet aus Gründen der Übersichtlichkeit auf die Aufführung der Fremdwährungs- und Edelmetallpositionen in der Spalte Marktrisiken.

LI2 / LIA: Darstellung und Erläuterungen der Differenzen zwischen den buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

Der Konsolidierungskreis für die aufsichtsrechtlichen Positionen und buchhalterischen Werte sind identisch und weisen keine Differenzen aus. Auf eine Darstellung der Differenzen wird verzichtet.

PV1: Prudentielle Wertanpassungen

Im Jahr 2021 wurden keine prudentiellen Wertanpassungen der zu Fair Value bewerteten Aktiven vorgenommen. Auf eine Darstellung der prudentiellen Wertanpassungen wird verzichtet.

CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

	Beträge CHF 1000	Referenzen
Hartes Kernkapital (CET1)		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	217000	
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinnvortrag und Periodengewinn	2364011	
Total hartes Kernkapital, vor Anpassungen	2581011	
Anpassungen bzgl. harten Eigenkapitals		
Netto-Long-Positionen in eigenen CET1-Instrumenten	-5068	
Weitere Abzüge	0	
Total Summe der CET1-Anpassungen	-5068	
Total hartes Eigenkapital (net CET1)	2575943	
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	0	
Total Summe des zusätzlichen Kernkapitals (AT1), vor Anpassungen	0	
Anpassungen am zusätzlichen Kernkapital (AT1)		
Netto-Long-Positionen in eigenen AT1-Instrumenten	0	
Summe der AT1-Anpassungen	0	
Total zusätzliches Kernkapital (net AT1)	0	
Total Kernkapital (net T1 + net AT1)	2575943	
Ergänzungskapital (T2)		
Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen (11); Zwangsreserven auf Finanzanlagen	33386	
Total Summe des Ergänzungskapitals (T2), vor Anpassungen	33386	
Anpassungen am Ergänzungskapital (T2)		
Durch AT1-Kapital abgedeckte T2-Abzüge	0	
Summe der T2-Anpassungen	0	
Total Ergänzungskapital (T2)	33386	
Total regulatorisches Kapital (net T1 + T2)	2609329	
Summe der risikogewichteten Positionen	13770816	
Kapitalquoten (in % der risikogewichteten Positionen)		
CET1-Quote (Ziffer 29)	18,71%	
T1-Quote (Ziffer 45)	18,71%	
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59)	18,95%	
Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken)	2,50%	
Davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards	2,50%	
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	10,95%	

Fortsetzung CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

	Beträge CHF 1000	Referenzen
CET1-Anforderung nach der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers	7,80%	
Davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	0,00%	
Verfügbares CET1	14,75%	
T1-Anforderung nach der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers	9,60%	
Verfügbares T1	16,55%	
Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers	12,00%	
Verfügbares regulatorisches Kapital	18,95%	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	29053	
Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor (CET1)	43033	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2		
Anrechenbare Wertberichtigungen in T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	33386	
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	160169	

CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz

Die in CC2 offenzulegenden Informationen sind in der Tabelle «L11: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen» enthalten.

CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente

	Dotationskapital	KB-Zertifikat
Emittent	Basellandschaftliche Kantonalbank	Basellandschaftliche Kantonalbank
Identifikation (z. B. ISIN)	n/a	CH0001473559
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregeln (CET1 / AT1 / T2)	Hartes Kernkapital (CET1)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach den Basel-III-Übergangsregeln (CET1 / AT1 / T2)	Hartes Kernkapital (CET1)	Hartes Kernkapital (CET1)
Beteiligungstitel / Schuldtitel / hybride Instrumente / sonstige Instrumente	Sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelausweis)	TCHF 160 000	TCHF 57 000
Nennwert des Instruments	TCHF 160 000	570 000 Zertifikate zu CHF 100
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	10.07.1864	02.08.1996
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein	Nein
Coupons / Dividenden		
Fest / variabel / zuerst fest und dann variabel / zuerst variabel und dann fest	variabel	variabel
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	n/a	n/a
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein	Nein
Zinsenzahlung / Dividenden: völlig diskretionär / teilweise diskretionär / zwingend	Zinsenzahlung zu Selbstkosten: zwingend; Gewinnausschüttung: völlig diskretionär	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	n/a	n/a
Auslöser für die Abschreibung	n/a	n/a
Ganz / teilweise	n/a	n/a
Dauerhaft oder vorübergehend	n/a	n/a
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	n/a	n/a
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	n/a	n/a
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein	Nein

CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

Der antizyklische Kapitalpuffer ist sektoriell gerichtet und definiert zusätzliche Kapitalanforderungen für über den Hypothekarmarkt finanzierte Wohnliegenschaften. Sämtliche Hypothekarforderungen der BLKB werden für Finanzierungen von Liegenschaften mit Standort Schweiz verwendet. Der antizyklische Kapitalpuffer wurde in der Schweiz durch einen Bundesratsbeschluss vom 27. März 2020 auf Antrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) deaktiviert. Auf eine Darstellung wird daher verzichtet.

LRI: Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

	31.12.2021 CHF 1000
Gegenstand	
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	32 866 883
Anpassungen in Bezug auf Derivate	26 395
Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMARS 15 / 3)	1 776
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	565 720
Andere Anpassungen	
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	33 460 774

LR2: Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

	31.12.2021 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000
Gegenstand		
Bilanzpositionen		
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten) ¹⁾	31 687 848	23 748 874
Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	31 687 848	23 748 874
Derivate		
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivatstransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	6 713	4 649
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	26 395	30 357
Total Engagements aus Derivaten	33 108	35 006
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)		
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden)	1 172 322	1 305 443
Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15 / 3)	1 776	15 430
Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 174 098	1 320 873
Übrige Ausserbilanzpositionen		
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren	1 381 373	1 322 420
(Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente)	-815 653	-796 418
Total der Ausserbilanzpositionen	565 720	526 002
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
Kernkapital (Tier 1)	2 575 943	2 481 867
Gesamtengagement ¹⁾	33 460 774	25 630 755
Leverage Ratio	7,7%	9,7%

¹⁾ 31.12.2020: Bis 01.01.2021 von der FINMA gewährte Erleichterung «Ausnahme von Zentralbankguthaben» infolge der Covid-19-Pandemie

In der ungewichteten Eigenmittelquote (Leverage Ratio) wird das anrechenbare Kernkapital (Tier-1-Kapital) durch das Gesamtengagement dividiert. Das Gesamtengagement für die Berechnung der Leverage Ratio setzt sich aus den Bilanzpositionen, den Derivaten, den Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) und den Ausserbilanzpositionen zusammen und belief sich per 31. Dezember 2021 auf 33'461 Mio. CHF. Bei einem anrechenbaren Kernkapital von CHF 2'575.9 Mio. CHF ergibt dies eine Leverage Ratio von 7,7 Prozent.

LIQA: Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Die Zielsetzung des Liquiditätsrisikomanagements liegt in der Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit, namentlich in Zeiten bankspezifischer und/oder marktweiter Stressperioden, in denen besicherte und unbesicherte Refinanzierungsmöglichkeiten stark beeinträchtigt sind.

Die BLKB vermeidet passivische Klumpen hinsichtlich Gegenpartei, Währung und Laufzeit. Des Weiteren überwacht die Bank mittels spezifischer Risikotoleranzen die Einhaltung von regulatorischen Liquiditätsvorgaben wie der Liquidity Coverage Ratio oder der Net Stable Funding Ratio und sie unterhält ein Rahmenwerk, das sich auf die Bewirtschaftung unterschiedlicher Refinanzierungsquellen fokussiert.

Ein Set an qualitativen und quantitativen Indikatoren dient der Früherkennung von potenziellen Liquiditätsengpässen. Mit Liquiditätsstressszenarien und einer entsprechenden Notfallplanung bereitet sich die BLKB im Sinne der regulatorischen Vorschriften auf die Bewältigung von potenziellen Liquiditätsengpässen vor.

Das Liquiditätsrisikomanagement wird zentral durch das Risk Office überwacht.

LIQI: Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote

Gegenstand	4. Quartal 2021 CHF 1000	4. Quartal 2021 CHF 1000	3. Quartal 2021 CHF 1000	3. Quartal 2021 CHF 1000
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		5 650 764		5 276 738
B. Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	15 264 053	1 296 286	15 189 398	1 292 978
Davon stabile Einlagen	5 928 524	296 426	5 925 652	296 283
Davon weniger stabile Einlagen	9 335 529	999 860	9 263 746	996 695
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	5 883 103	3 759 138	5 450 399	3 336 158
Davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
Davon nichtoperative Einlagen (alle Gegenparteien)	5 883 094	3 759 129	5 400 392	3 286 151
Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	9	9	50 007	50 007
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		5 941		1 911
Weitere Mittelabflüsse	1 699 315	320 987	1 506 921	282 995
Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	71 471	71 471	38 389	38 389
Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	8 333	8 333	20 000	20 000
Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 619 511	241 183	1 448 532	224 606
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	109 857	104 072	97 428	86 896
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	5 475 367	9 779	5 261 512	10 170
Total der Mittelabflüsse		5 496 205		5 011 108

Fortsetzung LIQ1: Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote

	4. Quartal 2021 CHF 1000	4. Quartal 2021 CHF 1000	3. Quartal 2021 CHF 1000	3. Quartal 2021 CHF 1000
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
C. Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	21 178	3 556	55 523	8 857
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	799 045	736 021	1 097 452	1 019 276
Sonstige Mittelzuflüsse	3 529	3 529	2 861	2 861
Total der Mittelzuflüsse	823 752	743 106	1 155 837	1 030 994
Bereinigte Werte				
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		5 650 764		5 276 738
Total des Nettomittelabflusses		4 753 099		3 980 114
Quote für kurzfristige Liquidität LCR		118,89%		132,58%

Zur Ermittlung der quartalsweisen Durchschnitte für HQLA, Mittelab- und Mittelzuflüsse wurden jeweils die drei entsprechenden Werte aus der monatlichen LCR-Berichterstattung verwendet.

Die Quote für die kurzfristige Liquidität der BLKB ist im vierten Quartal gegenüber den Vorperioden leicht gesunken. Dieser Rückgang ist auf eine stärkere Zunahme der Nettomittelabflüsse im Vergleich zum Zuwachs der HQLA zurückzuführen. Die geforderte LCR von 100 Prozent wurde im Jahr 2021 jederzeit eingehalten.

Rund 70 Prozent der HQLA bestehen aus flüssigen Mitteln. Die restlichen HQLA setzen sich zu gleichen Teilen aus Level 1- und Level 2-Aktiven der Position «Finanzanlagen» zusammen.

Für die Berechnung der Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse der Derivatpositionen betrachtet die BLKB alle erwarteten vertraglichen Nettogeldflüsse aus Derivaten. Diese haben sich auf die Veränderung der Quote für die kurzfristige Liquidität kaum ausgewirkt.

LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote

	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
Eigenkapitalinstrumente	2360428	50000	40000	70000	2520428
Regulatorisches Eigenkapital	2360428	50000	40000	70000	2520428
Andere Eigenkapitalinstrumente					
Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	15532593	-40	2056	250	14277917
Stabile Einlagen	5928663	830	883	125	5633983
Weniger stabile Einlagen	9603930	-870	1173	125	8643934
Finanzmittel von Nichtfinanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	1916218	201810	0	0	1059014
Operative Einlagen		0			0
Nichtoperative Einlagen	1916218	201810	0	0	1059014
Voneinander abhängige Verbindlichkeiten					
Sonstige Verbindlichkeiten	2822087	2946725	494522	6502996	7681740
Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften		8457	1369	52447	
Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	2822087	2938269	493153	6450548	7681740
Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					25539099
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	5363605	192466	43041	1515172	162728
Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	52087	0			26043
Performing Kredite und Wertschriften	802665	4409622	2521655	17514453	16751338
Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert		28586			2859
Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 und 2a HQLA besichert oder unbesichert	55023	1322374	274494	219686	563543
Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	495264	1495512	469173	2728904	3605256
Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				0	0
Performing Wohnliegenschaftskredite:	194286	1563151	1775634	14544040	12530908
Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	194286	1563151	1775634	14544040	12530908
Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	58092	0	2354	21823	48772
Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten					

Fortsetzung LIQ2: Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote

	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Andere Aktiva	227 622	130 048	30 534	166 699	500 245
Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	1 808				1 536
Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva				0	0
NSFR Aktiva in Form von Derivaten				54 382	0
NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins					
Alle verbleibenden Aktiva	225 813	130 048	30 534	112 317	498 709
Ausserbilanzielle Positionen		447 350	306 952	977 247	92 942
Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					17 533 296
Net Stable Funding Ratio (NSFR)					145,66%

Die Finanzierungsquote «Net Stable Funding Ratio» (NSFR) wurde per 1. Juli 2021 in Kraft gesetzt.

Die NSFR fokussiert sich auf die langfristige Refinanzierungsstruktur respektive die Stabilität der Einlagen im Verhältnis zu Krediten mit langer Laufzeit.

Die Einlagen bei der BLKB werden durch stabile Einlagen von Retailkundinnen und -kunden dominiert. Diese zeichnen sich durch viele Kundinnen und Kunden mit kleinen Losgrössen aus und weisen damit wenig Klumpen auf.

CRA: Kreditrisiko: allgemeine Informationen

Ausfälle beziehungsweise Kreditverluste entstehen, wenn Gegenparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BLKB nicht mehr nachkommen. Das Risikomanagement im Bereich der Ausfall- und Kreditrisiken hat bei der BLKB aufgrund der grossen Bedeutung des Kreditgeschäfts für die Bank sowie einer gewissen Konzentration der entsprechenden Risiken beim Wohnungsbau in einem geografisch eingeschränkten Gebiet – dem Wirtschaftsraum Nordwestschweiz – hohe Priorität. Die Ausfallrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen und Bewertungs- und Belehnungsgrundsätzen je Deckungsart begrenzt.

Die Bewertungs- und Belehnungsgrundsätze von Immobilien sind in Weisungen geregelt. Im Übrigen wird die Werthaltigkeit der Objekte nach einem risikoorientierten Ansatz periodisch überprüft. Die Periodizität der Neubeurteilung liegt zwischen ein und zwölf Jahren und richtet sich nach folgenden Kriterien:

- Objektart
- Belehnungsverhältnis
- Belehnungshöhe
- Amortisation
- Tragbarkeit
- Zahlungsmoral

Sobald eine Ausleihung als gefährdet beurteilt wird oder ertraglos ist, erfolgt eine Neubeurteilung. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Marktwert
- Renditeobjekt: Ertragswert
- Selbst benutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: am Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für Zweithypothen ohne kurante Zusatzdeckung besteht eine Amortisationspflicht. Kreditentscheide werden abhängig von Höhe und Komplexität der Kreditstruktur von unterschiedlichen Funktionsstufen innerhalb der Marktgebiete der BLKB gefällt, da die BLKB davon überzeugt ist, dass die Kundenbetreuenden vor Ort ihre Kundinnen und Kunden am besten kennen und somit das Kreditrisiko zuverlässig einschätzen können. Neben der Bonität der Kreditnehmenden spielen die allfälligen Sicherheiten eine wichtige Rolle für die Beurteilung des erwarteten Verlusts. Zur Identifikation, Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos sowie zur Bestimmung des erwarteten Verlustes stuft die Bank ihre kommerziellen Kreditnehmenden in Ratingklassen ein. Die Ratings werden periodisch überprüft. Mit diesem System können die Ausfallrisiken der Kredite sowohl bei deren Vergabe als auch über die Dauer des Kreditengagements quantifiziert und bewertet werden. Für natürliche Personen, namentlich im Hypothekengeschäft für selbstgenutztes Wohneigentum, wird eine einheitliche Ratingklasse appliziert, welche die Bestimmung des erwarteten Verlustes auch in diesem Segment erlaubt.

Ein periodischer Erfahrungsaustausch und die ständige Weiterbildung der Kreditverantwortlichen helfen bei der Vermeidung von Verlusten und stellen eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik der BLKB sicher.

Für Extrageschäfte sowie für die Betreuung von notleidenden Krediten zeichnen sich dafür spezialisierte Kreditanalytistinnen und -analysten im Kreditrisikomanagement verantwortlich. Der Kreditausschuss sorgt für eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik, der marktgerechten Preissetzung sowie Kontrollen zur Einhaltung der Vorschriften bei der Vergabe von Neugeschäften, bei Verlängerungen oder bei anderen risikorelevanten Änderungen bei bestehenden Kreditpositionen. Ebenfalls in diese Kategorie von Risiken gehören die Risiken aus Ratingänderungen von Gegenparteien, aber auch die Einhaltung der Vorschriften zur Vermeidung von Klumpenrisiken bei grösseren Gegenparteien und Kundinnen und Kunden.

Länderrisiken werden definiert als einseitige behördliche Entscheidungen, die den Devisentransfer oder den Zahlungsverkehr beschränken, sowie Moratorien aller Art. Die BLKB übernimmt in enger Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) das Länderrating der ZKB und wählt ihre Partnerinnen und Partner im Ausland nach strengen Kriterien aus, um die Länderrisiken auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

Geldmarktgeschäfte auf ungedeckter Basis und nicht börsengehandelte Derivate dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien im Rahmen von bewilligten Limiten abgeschlossen werden.

CR1: Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte
	ausgefallenen Positionen CHF 1000	nicht ausgefallenen Positionen CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	393 635	25 176 966	1 367 04	25 433 897
Schuldtitel		541 656	0	541 656
Ausserbilanzpositionen	28 054	1 353 319	15 205	1 366 169
Total 31.12.2021	421 689	27 071 941	1 51 909	27 341 721
Total 31.12.2020	467 092	24 442 349	146 115	24 763 326

CR2: Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von Forderungen

	Berichtsperiode CHF 1000
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	455 265
Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	45 856
Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	107 130
Abgeschriebene Beträge	357
Übrige Änderungen (+/-)	-0
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1+2-3-4+5)	393 635

CRB: Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

CRB.1: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Branche

	Zentral- regierungen/ Zentralbanken CHF 1000	Institutionen CHF 1000	Banken CHF 1000	Unternehmen CHF 1000	Retail CHF 1000	Beteiligungs- titel CHF 1000	Übrige Positionen CHF 1000	Total CHF 1000
Bilanz/Forderungen:								
Flüssige Mittel	5 363 605						78 363	5 441 967
Forderungen gegenüber Banken			1 412 660	226				1 412 886
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden		663 376		771 948	901 077		3	2 336 405
Hypothekarforderungen		106 781		819 686	20 758 139			21 684 605
Handelsgeschäft			1 494	1 603			663	3 760
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente								
Finanzanlagen	22 063	137 891	6 606	371 998		2 890	66 039	607 487
Aktive Rechnungsabgrenzungen	570	3 077	-2 414	4 053	960		19 597	25 844
Beteiligungen						78 346		78 346
Sachanlagen							87 871	87 871
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	1 999		0	14	2 314		5 418	9 745
Nicht verrechenbare Wertberichtigun- gen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschafts- kapital								
Total	5 388 237	911 127	1 418 346	1 969 528	21 662 490	81 236	257 954	31 688 917
Ausserbilanz								
Eventualverpflichtungen		2 000		72 691	109 597			184 288
Unwiderrufliche Zusagen		83 228		35 117	953 830			1 072 175
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				109 705				109 705
Verpflichtungskredite								
Add-ons								
Derivate								
Total		85 228		217 513	1 063 427			1 366 169
Total 31.12.2021	5 388 237	996 355	1 418 346	2 187 041	22 725 917	81 236	257 954	33 055 086

Fortsetzung CRB.1: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Branche

	Zentral- regierungen/ Zentralbanken CHF 1000	Institutionen CHF 1000	Banken CHF 1000	Unternehmen CHF 1000	Retail CHF 1000	Beteiligungs- titel CHF 1000	Übrige Positionen CHF 1000	Total CHF 1000
Überfällige Forderungen nicht gefährdet		495		0	6035			6531
Davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen		495		0	5550			6045
Davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen		0		0	486			486
gefährdete Forderungen			120	187563	205467			393149
Davon überfällige gefährdete Forderungen			120	1	11149			11270
Davon nicht fällige gefährdete Forderungen				187562	194318			381880
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen			120	68905	67680			136704
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen				224	133			357

CRB.2: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Domizil

Die Kreditrisikopositionen von Kundinnen und Kunden mit Domizil im Ausland machen weniger als 5 Prozent aller Kreditrisikopositionen aus. Deshalb wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

CRB.3: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Restlaufzeit

	auf Sicht CHF 1000	kündbar CHF 1000	fällig innert 3 Monaten CHF 1000	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten CHF 1000	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren CHF 1000	nach 5 Jahren CHF 1000	immobilisiert CHF 1000	Total CHF 1000
Bilanz/Forderungen:								
Flüssige Mittel	5441967							5441967
Forderungen gegenüber Banken	75502	16294	915371	355719	50000			1412886
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	1401	462431	971134	346133	339908	215399		2336405
Hypothekarforderungen	1106	176277	1853926	3238969	11009340	5404987		21684605
Handelsgeschäft	3760							3760
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente								
Finanzanlagen	68929		5000	85015	270078	178465		607487
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19597	24	4813	1409				25844

Fortsetzung CRB.3: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Restlaufzeit

	auf Sicht	kündbar	fällig					Total
	CHF 1000	CHF 1000	innert 3 Monaten CHF 1000	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten CHF 1000	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren CHF 1000	nach 5 Jahren CHF 1000	immobilisiert CHF 1000	CHF 1000
Beteiligungen	78 346							78 346
Sachanlagen	87 871							87 871
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	9 745							9 745
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Über- gangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschafts- kapital								
Total	5788 225	655 026	3750 244	4027 245	11 669 326	5798 851		31 688 917
Ausserbilanz								
Eventualverpflichtungen	10 824	60 645	6 168	16 873	82 638	7 140		184 288
Unwiderrufliche Zusagen	154 840	2 290	315 352	343 260	39 945	216 489		1 072 175
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	109 705							109 705
Verpflichtungskredite								
Add-ons								
Derivate								
Total	275 369	62 935	321 520	360 132	122 584	223 629		1 366 169
Total 31.12.2021	6 063 594	717 961	4 071 764	4 387 377	11 791 910	6 022 479		33 055 086
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	667	5 863						6 531
Davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen	182	5 863						6 045
Davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen	486							486
gefährdete Forderungen	53 762		158 369	52 211	121 843	6 965		393 149
Davon überfällige gefährdete Forderungen	11 070			200				11 270
Davon nicht fällige gefährdete Forderungen	42 692		158 369	52 011	121 843	6 965		381 880
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	36 954		46 582	14 887	36 096	2 185		136 704
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen	357							357

CRC: Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Die BLKB wendet den umfassenden Ansatz an, mit welchem nach Anpassung der Forderungshöhe und nach Anpassung des Wertes der Sicherheiten der verbleibende unbesicherte Teil risikogewichtet wird. Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Derivaten werden vor Anrechnung von Sicherheiten verrechnet (Netting). Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wertschriften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Werden Garantien oder Bürgschaften als Sicherheiten eingebracht, wird der dadurch abgesicherte Teil des ursprünglichen Exposure mit dem Risikogewicht des Sicherungsgebers gewichtet. Finanzielle Sicherheiten werden nach Berücksichtigung von aufsichtsrechtlichen Wertanpassungen risikomindernd angerechnet.

CR3: Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

	Unbesicherte Positionen / Buchwerte CHF 1000	Besicherte Positionen / Buchwerte CHF 1000	Durch Sicherheiten besicherte Positionen CHF 1000	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen CHF 1000	Durch Kreditderivate besicherte Positionen CHF 1000
Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	2963676	22470221	21822693	647528	
Schuldtitel	531945	9711		9711	
Total 31.12.2021	3495621	22479932	21822693	657239	
Davon ausgefallen	129274	264361	257206	7155	
Total 31.12.2020	1882332	21563837	20743928	819909	

CRD: Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Die BLKB verwendet unter Berücksichtigung von Art. 63 und Art. 64 der Eigenmittelverordnung für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung externe Ratings für die Positionsklasse Banken, sofern die Gegenparteien ein Rating einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur (nachfolgend: konsultierte Ratingagentur) besitzen. Für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung der Positionsklassen Institutionen und Unternehmen werden bei der BLKB keine externen Ratings verwendet.

Für Wertpapiere des Banken- und Handelsbuchs, für welche ein emissionspezifisches Rating der konsultierten Ratingagentur vorhanden ist, wird das entsprechende Emissionsrating verwendet. Wertschriften ohne Emissionsrating der konsultierten Ratingagentur werden entsprechend ihrer Art der Gegenpartei unterlegt. Emittentenratings werden nicht berücksichtigt.

CR4: Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

Positionskategorie	Positionen vor Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)		RWA CHF 1000	RWA-Dichte
	Bilanzwerte CHF 1000	Ausserbilanzwerte CHF 1000	Bilanzwerte CHF 1000	Ausserbilanzwerte CHF 1000		
Zentralregierungen und Zentralbanken	5388237		5541770	9064	0	0%
Banken und Effektenhändler	1418346		1150081	0	431080	37.48%
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	911127	85228	1218811	42614	445597	35.32%
Unternehmen	1969528	217513	1956602	171357	1773047	83.32%
Retail	21662490	1063427	21350641	329491	9684723	44.67%
Beteiligungstitel	81236		81236		164887	202.97%
Übrige Positionen	257954		257954		263971	102.33%
Total 31.12.2021	31688917	1366169	31557093	552526	12763304	39.75%
Total 31.12.2020	28464911	1317157	28283540	515124	11297382	39.23%

CR5: Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie/ Risikogewichtung	0% CHF 1000	10% CHF 1000	20% CHF 1000	35% CHF 1000	50% CHF 1000	75% CHF 1000	100% CHF 1000	150% CHF 1000	Andere CHF 1000	Total der Kredit- risikopositionen nach CCF und CRM CHF 1000
Zentralregierungen und Zentralbanken	5 550 834									5 550 834
Banken und Effektenhändler	0		479 868		670 213		0			1 150 081
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	15 725		582 387	16 911	646 402		0	0		1 261 425
Unternehmen	0		280 741	177 841	28 482	1 928	1 638 966	1		2 127 959
Retail	1		650	18 013 035	372	1 149 534	2 514 229	2 310		21 680 131
Beteiligungstitel								38 203	43 033	81 236
Übrige Positionen	78 363		0				123 338		56 253	257 954
Total 31.12.2021	5 644 924		1 343 646	18 207 787	1 345 468	1 151 462	4 276 533	40 514	99 286	32 109 619
Davon grundpfand- gesicherte Forderungen				18 207 787		464 733	2 533 299			21 205 819
Davon überfällige Forderungen	0					0	6 708	2 311		9 019
Total 31.12.2020	5 000 453		1 124 093	17 184 572	493 452	1 095 289	3 822 392	28 653	49 760	28 798 664

CCRA: Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben

Unter Gegenpartekreditrisiken werden Risiken gegenüber Gegenparteien von Derivatgeschäften, Repo und repo-ähnlichen Geschäften klassifiziert.

Die BLKB hat keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien. Kreditderivate werden weder im Handelsbuch gehalten noch werden solche zu Absicherungszwecken verwendet. Mit sämtlichen Gegenparteien von Zinsderivaten existieren Vereinbarungen zum Austausch von Barsicherheiten. Geldmarktgeschäfte auf ungedeckter Basis und nicht börsengehandelte Derivate dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien im Rahmen von bewilligten Limiten abgeschlossen werden.

CCR3: Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie/ Risikogewichtung	0% CHF 1000	10% CHF 1000	20% CHF 1000	50% CHF 1000	75% CHF 1000	100% CHF 1000	150% CHF 1000	Andere CHF 1000	Total der Kredit- risikopositionen CHF 1000
Zentralregierungen und Zentralbanken	103 719								103 719
Banken und Effektenhändler			13 669	15 824					29 493
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	40 602		463 633	49 688		519			554 442
Unternehmen			475 246	8 299		22 221			505 766
Retail					0	5 853			5 853
Beteiligungstitel									
Übrige Positionen			453						453
Total 31.12.2021	144 320		953 001	73 811	0	28 593			1 199 726

CCR5: Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFTs verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
	Segregiert CHF 1000	Nicht segregiert CHF 1000	Segregiert CHF 1000	Nicht segregiert CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
Flüssige Mittel in CHF				13 660		
Flüssige Mittel in ausländischer Währung						
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft						75 023
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten						2 672
Forderungen gegenüber Staatsagenturen					18 294	504 269
Unternehmensanleihen						589 428
Übrige Sicherheiten						
Total 31.12.2021			0	13 660	18 294	1 171 391

CCR6: Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen

Die BLKB führt keine Kreditderivatpositionen, weshalb auf eine Darstellung verzichtet wird.

CCR7: Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)

Die BLKB hat keine EPE-Modelle. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

CCR8: Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien

Die BLKB führt keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

SECA-SEC4: Verbriefungen

Die BLKB führt keine verbrieften Positionen. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

MRA: Marktrisiken: allgemeine Angaben

Für die Marktpreis- und Liquiditätsrisiken im Handelsbuch wird täglich die Einhaltung der Marktwert- und Nominallimiten kontrolliert. Eine «List of Instruments» stellt sicher, dass nur Produkte, die korrekt bewertet und verbucht werden können, von der BLKB verwendet werden.

Marktliquiditätsrisiken entstehen durch das Unvermögen der Märkte, für gewisse Produkte jederzeit faire Ankaufs- und Verkaufspreise zu stellen. Die Marktliquiditätsrisiken werden durch die Limitierung des Deltaäquivalents pro Emittent begrenzt.

Die Überwachung der Limiten erfolgt durch das Risk Office mittels integrierter Systeme. Der Handel befindet sich zentral in Liestal und wird von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Händlerinnen und Händlern betrieben.

MRI: Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

	RWA	RWA
	31.12.2021 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000
Outright-Produkte		
Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	16 174	17 953
Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	1 323	1 069
Wechselkursrisiko	11 681	13 595
Rohstoffrisiko	7 669	7 870
Optionen		
Vereinfachtes Verfahren		
Delta-Plus-Verfahren	0	31
Szenarioanalyse		
Verbriefungen		
Total	36 847	40 519

IRRBBA: Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Die Zinsänderungsrisiken werden über den Einkommens- und den Vermögenseffekt gesteuert.

Der Einkommenseffekt misst die Auswirkungen von Zinsänderungen auf den Erfolg für eine bestimmte Periode (z. B. zwölf Monate). Zinsänderungen haben in diesem Fall einen Einfluss auf diejenigen Positionen in der Bankbilanz, die innerhalb von zwölf Monaten auslaufen und erneuert werden oder deren Zinsneufestsetzung in den nächsten zwölf Monaten erfolgt.

Der Vermögenseffekt analysiert die Änderungen des Barwertes des Eigenkapitals bei verschiedenen unterstellten Zinsszenarien. Die BLKB steuert die Zinsänderungsrisiken primär über den Vermögenseffekt, welcher als Barwertveränderung des Eigenkapitals bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte im Verhältnis zum ökonomischen Kapital verstanden wird. Das ökonomische Kapital besteht aus dem Nominalbetrag des Eigenkapitals zuzüglich des Barwertes der zinssensitiven Aktiva (Vermögen) und abzüglich des Barwertes des zinssensitiven Fremdkapitals (Schulden).

Der Bankrat genehmigt die Risikotoleranz zur Begrenzung der Zinsrisiken im Bankenbuch und limitiert die Zinssensitivität des barwertigen Eigenkapitals über alle Währungen.

Die Geschäftsleitung ist für die operative Umsetzung der Risikopolitik für die Zinsrisiken im Bankenbuch verantwortlich; sie hat zu diesem Zweck das Risk Management Committee (RMC) gebildet. Es besteht aus den stimmberechtigten Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie dem Chief Risk Officer (CRO) als beratendes Mitglied. Das RMC ist für die Steuerung der Zinsrisiken im Rahmen der vom Bankrat gesetzten Risikotoleranz zuständig und kann zu diesem Zweck die Risikotoleranz mittels geeigneter Limiten detaillieren sowie einen Risikoappetit formulieren. Zur Genehmigung der Rapportierung und zum Beschluss allfälliger Massnahmen tagt das RMC in der Regel monatlich.

Das Ressort Risk Office identifiziert, misst und kontrolliert die Einhaltung der vom Bankrat und von der Geschäftsleitung gesetzten Risikotoleranz, des definierten Risikoappetits sowie der gesprochenen Limiten und erstattet mindestens monatlich Bericht über ihre Feststellungen an die Geschäftsleitung. Die Aufgaben des Risk Office beinhalten im Weiteren die Schätzung der Replikationsschlüssel für Bodensatzprodukte und des zugehörigen Benchmarkportfolios sowie die Durchführung von Stresstest- und Einkommenssimulationen unter verschiedenen Zinsszenarien.

IRRBA1: Zinsrisiken: Quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

	Volumen		Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	31.12.2021 CHF Mio.		31.12.2021 in Jahren		31.12.2021 in Jahren	
	Total	davon CHF	Total	davon CHF	Total	davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum						
Forderungen gegenüber Banken	1 349	984	0,3	0,3		
Forderungen gegenüber Kunden	2 256	1 729	1,2	1,2		
Geldmarkthypotheken	1 364	1 364	0,5	0,5		
Festhypotheken	20 434	20 420	3,6	3,6		
Finanzanlagen	1 690	1 608	4,9	5,0		
Übrige Forderungen	0	0				
Forderungen aus Zinsderivaten	3 921	3 921	3,7	3,7		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 431	2 283	0,2	0,2		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	988	874	0,3	0,3		
Kassenobligationen	2	2	0,5	0,5		
Anleihen und Pfandbriefe	6 701	6 701	5,7	5,7		
Übrige Verpflichtungen	0	0				
Verpflichtungen aus Zinsderivaten	3 930	3 930	2,1	2,1		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum						
Forderungen gegenüber Banken	437	364	0,1	0,1		
Forderungen gegenüber Kunden	588	586	1,1	1,1		
Variable Hypothekarforderungen	188	188	0,8	0,8		
Übrige Forderungen auf Sicht	0	0				
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	12 053	11 297	1,8	1,8		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	189	114	0,1	0,1		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	7 769	7 724	2,1	2,1		
Total	66 290	64 088	2,8	2,9	10,0	10,0

Bilanzpositionen, welche den Kundinnen und Kunden Kündigungsrechte einräumen (z. B. variable Hypotheken und Spargelder), werden mit Portfolios aus Marktzinskombinationen (Benchmark-Portfolios) unter Berücksichtigung der Volumenschwankungen auf diesen Bilanzpositionen so simuliert, dass die Varianz der Marge zwischen Kundenzinssatz und Rendite des replizierenden Portfolios minimiert wird. Als Datenbasis für die Simulation dienen historische Produkt- und Marktzinssätze. Die so ermittelten Replikationsschlüssel werden mindestens jährlich auf ihre Aktualität überprüft. Für den Einkommens- und den Vermögenseffekt sind Limiten und Indikatoren für unterschiedliche Szenarien gesetzt.

Die BLKB sieht keine vorzeitige Kündigung von Termineinlagen in ihrem Produktportfolio vor und berücksichtigt in der Bewertung der Zinsänderungsrisiken keine vorzeitigen Abzüge.

IRRBB1: Zinsrisiken: Quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

	$\Delta E V E$ (Änderung des Barwerts)		$\Delta N I I$ (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2021 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2021 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000
Parallelverschiebung nach oben ¹⁾	-266 235	-210 993	-264 277	-242 366
Parallelverschiebung nach unten ²⁾	304 157	240 486	263 023	240 866
Steepener-Schock ³⁾	-1 180 15	-94 233		
Flattener-Schock ⁴⁾	66 229	53 067		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-38 886	-30 296		
Sinken kurzfristiger Zinsen	40 328	31 254		
Maximum	-266 235	-210 993	-264 277	-242 366
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Kernkapital (Tier 1)	2 575 943	2 481 867	2 575 943	2 481 867

¹⁾ Parallelverschiebung nach oben um +1,5%

²⁾ Parallelverschiebung nach unten um -1,5%

³⁾ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

⁴⁾ Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

Unter Zinsänderungsrisiken versteht die BLKB primär negative Barwertveränderungen des Eigenkapitals aufgrund von Zinsänderungen. Positive Barwertveränderungen des Eigenkapitals sind zur Beurteilung der Sensitivität des Eigenkapitals zu berücksichtigen, stellen für die BLKB aber kein Risiko dar. Die BLKB berechnet die Zinsänderungsrisiken mittels aussenzinsbasierter Zahlungsströme, welche mit der risikofreien Zinskurve (LIBOR / SWAP) diskontiert werden.

Das Eigenkapital wird rollierend über zehn Jahre angelegt. Um die daraus resultierende Soll-Duration in der Eigenkapitalanlage zu erreichen, werden derivative Instrumente eingesetzt. Im Rahmen des Asset- and Liability Managements zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken des Bankenbuchs kommen hauptsächlich OTC-Derivate zum Einsatz, für welche eine hohe Marktliquidität besteht.

Im Gegensatz zu den für die Offenlegung anzuwendenden Annahmen unterstellt die BLKB für die interne Simulation der zukünftigen Erträge keine konstante Bilanz, sondern plant bei gewissen Produkten ein Volumenwachstum ein und simuliert je nach Zinsszenario Volumenumshiftungen innerhalb der Bilanz. Beispielsweise waren in der Vergangenheit bei verschiedenen Zinssituationen unterschiedliche Anteile an Festzins- und variablen Hypotheken beobachtbar, was sich aufgrund unterschiedlicher Kundenkonditionen auf die zukünftigen Erträge auswirkt. Ebenso ist festzustellen, dass sich die Margen aufgrund unterschiedlicher Marktsituationen nicht in allen Zinsszenarien in gleichem Ausmass realisieren respektive weiterführen lassen. In der internen Simulation berücksichtigt die BLKB diesen Effekt im Unterschied zu den $\Delta N I I$ -Resultaten in Tabelle IRRBB1 mittels szenariospezifischer Margenplanung.

Sowohl bei der Berechnung des Vermögenseffekts als auch bei der Simulation der zukünftigen Zinserträge werden in den verschiedenen Zinsszenarien schockartige, unmittelbare Marktzensveränderungen unterstellt. Die dabei berücksichtigten Szenarien beinhalten sowohl Parallelverschiebungen (Reduktion / Erhöhung des Zinsniveaus) als auch Drehungen (Verflachung / Erhöhung der Steilheit) der Zinskurve sowie Kombinationen der beiden Ausprägungen. In der Berechnung der offengelegten $\Delta N I I$ -Resultate wird von einer vollständigen Marktzensabhängigkeit der variablen Kundenkonditionen ausgegangen. So bewegen sich beispielsweise die Kundenkonditionen von Spargeldern in den berechneten Szenarien in gleichem Umfang und ebenso unmittelbar wie die unterstellten Zinsbewegungen. Die dargestellten Resultate widerspiegeln hinsichtlich der variablen Kundenkonditionen demnach die maximale Zins-sensitivität des Einkommens ohne Berücksichtigung etwaiger taktischer Konditionengestaltung, von welcher sowohl in der Realität als auch in internen Simulationen Gebrauch gemacht wird.

ORA: Operationelle Risiken: allgemeine Angaben

Operationelle Risiken werden definiert als die «Gefahr von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten». Sie werden mittels interner Weisungen zur Organisation und zur Kontrolle beschränkt. Ein Sicherheitsausschuss koordiniert die einzelnen Bereiche und setzt die Prioritäten. Ein zu diesem Zweck gebildetes, bereichsübergreifendes Identity-Management-Gremium überwacht die Einhaltung der internen Vorschriften und den Prozess zur Vergabe von Berechtigungen für die IT-Systeme an einzelne Mitarbeitende, um die operationellen Risiken zu minimieren. Das Integrale Regelwerk, welches die Korrektheit und Aktualität von Weisungen, Prozessen und Kontrollen fortlaufend sicherstellt, bildet die Basis für ein funktionsfähiges Kontrollumfeld. Die Abbildung des Integralen Regelwerks erfolgt toolunterstützt und ermöglicht damit einen systematischen Risiko- und Kontrollbewertungsprozess. Das Systemrisiko (Ausfälle der IT-Plattform) wird zusammen mit dem Outsourcingpartner Swisscom (Schweiz) AG laufend analysiert und durch geeignete Massnahmen minimiert. Ein Notstandshandbuch regelt die Vorgehensweise beim Ausfall einzelner Systeme oder ganzer Systemgruppen. Die Weiterbildung aller Mitarbeitenden, die überblickbare Organisation der Bank und die offene Kommunikation bieten im Übrigen die beste Gewähr für die Minimierung der operationellen Risiken.

Impressum

Gesamtverantwortung und Text

Basellandschaftliche Kantonalbank

Kontakt

Medien/Investor Relations

medien@blkb.ch

investoren@blkb.ch

Basellandschaftliche Kantonalbank

Rheinstrasse 7

4410 Liestal

Telefon +41 61 925 94 94

blkb.ch

Online-Geschäftsbericht

Der gesamte Geschäftsbericht 2021 der BLKB ist unter blkb.ch/geschaeftsbericht abrufbar.